

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an
der Königlichen Universität Würzburg
für
das Sommer - Semester
1 8 2 2.

W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts - Buchdrucker.

Der Anfang der Vorlesungen im Sommer - Semester 1822 ist auf den 15ten April gesetzlich festgesetzt.

Auf dem Intelligenz - Comtoir , im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach der, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. b. Bonitas 1821) vorgedruckten Rede über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt, wöchentlich 5mal in den ersten Wochen des Semesters, frühe von 8—9 Uhr.

Professor WAGNER, nach seinem Systeme des Unterrichts oder Encyclopädie und Methodologie des gesammten Schulstudiums (Aarau b. Sauerländer 1821. 8.) in der ersten Woche des Semesters und zur Einleitung in seine Vorlesungen über theoretische und practische Philosophie.

2) *Philosophie.*

a) *Als Metaphysik.*

Professor METZ, nach eigenem noch zu druckenden Grundrisse, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

Die Anthropologie und Logik ist derselbe auf Verlangen, in noch zu bestimmenden Stunden nach seinen Druckschriften vorzutragen bereit.

b) Als *praktische Philosophie*,

α) *Allgemeine*,

β) *Besondere*.

1) *Naturrecht*.

2) *Tugendlehre mit Einschluss der Religionslehre*.

Professor METZ, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr, nach eigenem Grundrisse.

c) *System der gesamten theoretischen und practischen Philosophie (Ideal- und Naturphilosophie)*.

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal, Abends von 5—6 Uhr, nach Dictaten.

d) *Pädagogik*.

Professor FRÖHLICH, nach Sailer über Erziehung für Erzieher in noch zu bestimmenden Stunden.

Die Volesungen über die Geschichte der Philosophie und über Aesthetik sind unter C und D angezeigt.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Reine allgemeine Größenlehre*.

Professor SCHÖN, nach eigenen Lehrbüchern, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Die Functionen - Theorie*.

Derselbe, nach la Grange und eigenem Entwurfe, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

3) a) *Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmefskunst, zugleich mit zweckmäßigen Uebungen auf dem Felde*.

Derselbe, nach seinem Lehrbuche (Nürnberg b. Felseker 1808), täglich von 9—10 Uhr.

b) *Geometrie und ebene Trigonometrie*.

Professor RICHARZ, unter Hinweisung auf Jacobs, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

- 4) *Sphärische und theoretische Astronomie*, mit einer kurzen Geschichte der Astronomie, und practischen Uebungen auf der Sternwarte.

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg b. Fels-
ecker 1811) täglich in noch zu wählenden Stunden.

Vorlesungen über die Geschichte der gesammten Mathematik
finden sich unter C angezeigt.

- 5) *Naturgeschichte*.

Professor RAU, Zoologie und Botanik, wöchentlich 5mal,
von 2—3 Uhr; jene nach Goldfußs Lehrbuch, diese nach
Dictaten.

- 6) *Theoretische und Experimental-Physik*.

Professor SORG, täglich von 10—11 Uhr, nach Kastner's
Grundrisse der Experimentalphysik (2te verb.
Aufl. 1820).

Professor RAU, nach Mayer's Naturlehre (1820) täglich von
10—11 Uhr.

- 7) *System der Chemie*, durch Versuche und Präparate erläutert.

Professor SORG, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden
Stunden.

- 8) *Geologie, Klimatologie und Meteorologie*.

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich 2mal in
noch zu bestimmenden Stunden.

C. Historische Wissenschaften.

- 1) *Weltgeschichte*.

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmen-
den Stunden.

- 2) *Deutsche Geschichte*.

Professor BERKS, nach Mannert, wöchentlich 3mal, frühe
von 6—7 Uhr.

- 3) *Baierische Geschichte*.

Derselbe, nach Hellersberg, wöchentlich 2mal, von
6—7 Uhr.

4) *Literärgeschichte.*

Professor GOLDMAIER, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie.

Professor WAGNER, im dritten Monate seiner Vorlesungen über theoretische und practische Philosophie.

6) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Entwurfe.

D. *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik.*

Professor WAGNER, im zweyten Monate seiner Vorlesungen über theoretische und pract. Philosophie.

Professor FRÖHLICH, dieselbe.

2) *Ueber die Kunst des rednerischen Vortrages.*

Professor FRÖHLICH.

E. *Philologie.*

1) *Ueber die Geschichte der römischen Literatur.*

Professor RICHARZ, von 7—8 Uhr.

2) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

a) *Ueber des Sophocles Antigone.*

Professor RICHARZ, von 7—8 Uhr, abwechselnd mit den Vorträgen über Geschichte der römischen Litteratur, wöchentlich 5mal.

β) *Ueber Cicero's Bücher von den Gesetzen.*

Derselbe, in füglichlichen Stunden.

Derselbe erbiethet sich zur Leitung mündlicher und schriftlicher Uebungen in philologischen Arbeiten, und schlägt als Gegenstand der ersten ein und das andere im Winter-Semester unberührte Buch der Annalen des Tacitus vor.

3) *Indische und persische Literatur.*

a) *Gründe des Sanskrit der Hindus.*

Professor FRANK, nach Dictaten, in noch zu bestimmenden Stunden.

b) *Fortsetzung seiner Vorlesungen über Sanskrit und dessen Literatur, mit Uebung im Uebersetzen und Erklären verschiedener Stellen daraus.*

Derselbe, zum Theile nach seiner *Chrestomathia Sanskrita*, täglich von 1—2 Uhr.

c) *Persische Sprache und Literatur.*

Derselbe, nach Dictaten, in schicklichen Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Biblisch - orientalische Philologie.*

Fortsetzung des Unterrichts so wie der Uebungen in den biblisch - orientalischen Sprachen.

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags, von 2—3 Uhr, und in andern noch zu wählenden Stunden.

3) *Exegese der Bibel; Fortsetzung der Erklärung der neutestamentlichen Briefe.*

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte von Karl dem Großen

bis auf die neuesten Zeiten, mit Hinweisung auf Danne-
mayeri Instit. hist. eccles., täglich von 11 bis 12 Uhr.

- 5) *Dogmatik*, verbunden mit *Dogmengeschichte*, ferner *Geschichte der Theologie*.

Professor ONYMUS, nach Klüpfel's Institutionen, täglich
von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

- 6) *Moraltheologie*.

Professor EYRICH, nach Geishüttner's theol. Moral, täglich
von 8—9 Uhr.

- 7) *Pastoraltheologie*.

- 8) *Homiletik*.

- 9) *Katechetik*.

- 10) *Liturgik*.

Derselbe, letztere Freytags von 4—5 Uhr.

- 11) *Geistlicher Geschäftsstyl*.

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal
Nachmittags von 3—4 Uhr.

- 12) *Conversatorium* über die wichtigsten Gegenstände der
Theologie.

Professor FISCHER, in noch zu bestimmenden Stunden.

Im geistlichen Seminar werden wöchentlich 4mal, Montags,
Dienstag, Mittwochen und Donnerstags von 4—5 Uhr theo-
logische Disputirübungen gehalten.

B. Rechtswissenschaft.

- 1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie*.

Professor BRENDL, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

- 2) *Naturrecht* verbunden mit *Philosophie des positiven Rechts*.

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich
3mal, in noch zu wählenden Stunden.

- 3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte*.

Professor BRENDL, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor CUCUMUS liest über die Gesetzgebungen des Alterthums, besonders der Griechen und Römer, dieselben aus universal-historischem Gesichtspunkte betrachtet, und über das Wesen und den jetzigen Standpunkt der Wissenschaft des Rechts; — wöchentlich 3mal, in noch zu bestimmen- den Frühstunden.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach Mackeldey, täglich in beliebigen Stunden.

5) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 3te Ausg. 1822) und nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts (Würzb. 1820—1), täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

Professor CUCUMUS, über besonders wichtige Materien des Pandectenrechts, mit Hinsicht auf Thibaut; täglich von 11—12 Uhr.

6) *Deutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameralprivat- und fränkischen Rechts.*

Professor METZGER, nach von Krüll's Lehrbuche (2te Ausg. Landshut 1821) täglich von 10—11 Uhr.

Dr. ROTH, deutsches Privatrecht nach eigenem Plane, mit kurzen Dictaten und Hinweisung auf Runde's Grundsätze des d. P. R. (neueste Ausgabe), täglich von 8—9 Uhr.

7) *Baierisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, in zu wählenden Stunden.

8) *Französisches Handelsrecht.*

Professor LAUK, wöchentlich eine Stunde um 7 Uhr.

9) *Criminalrecht und Criminal-Prozess.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem baierischen Strafgesetzbuche, täglich von 9—19 Uhr.

- 10) *Darstellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologischer und juristischer Hinsicht.*

Derselbe, 3mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

- 11) *Practisches Völkerrecht.*

Professor BRENDL, nach Klüber und eigenen Zusätzen, mit Rücksicht auf Diplomatie oder auswärtige Politik, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

- 12) *Positives bairisches Staatsrecht.*

Professor Cucumus, in beliebigen Stunden.

- 13) *Lehenrecht.*

Derselbe, in zu bestimmenden Stunden.

- 14) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor BRENDL, allgemeines (katholisches und protestantisches) Kirchenrecht, mit prüfender Hinsicht auf Michl's Handbuch (2te Ausg.) 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

- 15) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor LAUK, nach Martin, jedesmal im Winter-Semester.

- 16) *Ueber den französischen bürgerlichen Prozeß, mit vergleichender Rücksicht auf den deutschen gemeinen Prozeß.*

Derselbe, 2mal wöchentlich früh um 7 Uhr.

- 17) *Practicum et relatorium.*

Derselbe, 3mal wöchentlich früh um 7 Uhr.

C. Staatswissenschaft.

- 1) *Encyclopädie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER, der jüngere, nach Schmalz, 2mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

2) *Allgemeine Staatslehre als Darstellung des innern und äußern Staatsorganismus.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche: der Staat (Würzb. 1815) zugleich auch mit besonderer Rücksicht auf das Werk von Malchus: der Organismus der Staatsbehörden, 2 Theile, (Heidelberg 1821) in welchem die Aemter-Organisation mehrerer deutschen und europäischen Staaten miteinander verglichen wird; — 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Professor BERKS liest Staatslehre, nach G. L. Pölitze Staatslehre für denkende Geschäftsmänner (Leipzig bey Hinrichs) und eigenen mitzutheilenden Grundsätzen; 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

3) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor METZGER, in beliebigen Stunden.

4) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER, der ältere, nach Schlözer's Handbuche, 5mal in der Woche von 4—5 Uhr.

5) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich 5mal.

6) *Forstwissenschaft in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten.*

Professor RAU, 5mal wöchentlich früh von 7—8 Uhr.

7) *Technologie.*

Professor GEIER, der jüngere nach Hermbstädt's Grundsätze der Technologie (Berlin 1814) 5mal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, 4mal wöchentlich, von 9—10 Uhr.

9) *Civilbaukunst, in Verbindung mit Straßen- Brücken- und Wasserbau.*

Dr. STÖHR, nach eigenem Plane, 5mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

10) *Cameralrechnungswissenschaft.*

Derselbe, nach Hornberger's Grundsätzen der Cameralrechnungsführung (Erlangen 1796) 5mal wöchentlich, in zu wählenden Stunden.

11) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm's Lehrbuche, 3mal wöchentlich, von 10—11 Uhr.

12) *Maschinenlehre.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit vorzüglicher Rücksicht auf Cameralisten, öffentlich, 2mal in der Woche, von 11—12 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, die Osteologie, wöchentlich 2mal, zu gelegenen Stunden.

Derselbe, die vergleichende Anatomie, wöchentlich 3mal, von 11—12 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht

a) im Zergliedern d. m. K.

b) in gesetzmässigen Leichenöffnungen, nach seinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Giessen b. Heyer 1819).

c) setzt den Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile des Menschen, an welchen besondere chirurgische Operationen vorgenommen werden, mit stäter Hinweisung auf die verschiedenen Operations-Methoden (chirurgische Anatomie) fort. Weiter trägt derselbe vor:

1) *Gefäß- und Nerven-Lehre,*

2mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

2) *Chirurgische Anatomie,*

4mal wöchentlich, früh von 7—8 Uhr.

3) *Die Anatomie und chirurgische Behandlung der Leisten- und Schenkel-Brüche, mit Vorzeigung seiner neuen Operations-Methode an Leichen.*

2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Botanik.*

Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner Flora Wirceburgensis, 4mal in der Woche, von 7—8 Uhr.

Demonstrationen der bloß medicinischen Gewächse wird derselbe an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

5) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

Dr. und Privatdozent HERGENRÜTHER, Physiologie des Menschen in Verbindung mit Experimenten an lebenden Thieren, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe, allgemeine vergleichende Physiologie und Anatomie, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor SPINDLER, nach Gruner, Morgens von 8—9 Uhr.

Professor FRIEDREICH der jüngere, dieselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Pathologie.*

Professor FRIEDREICH der jüngere, allgemeine Pathologie, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. und Privatdocent HERGENRÖTHER, dieselbe nach eigenem Plane bearbeitet, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Diätetik.*

Privatdocent Dr. JAEGER, 3mal wöchentlich, an noch zu bestimmenden Tagen.

9) *Arzneymittellehre.*

Dr. und Privatdocent HERGENRÖTHER, mit Benutzung der wichtigsten Resultate, welche die Experimentalphysiologie über verschiedene Heilkörper an die Hand giebt.

10) *Ueber die Bäder und Heilquellen Deutschlands.*

Privatdocent Dr. JAEGER, mit besonderer Berücksichtigung der vaterländischen, 2mal in der Woche.

11) *Therapie.*

a) *Allgemeine.*

Professor FRIEDREICH der jüngere, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor SCHÖNLEIN, allgemeine und specielle Therapie, von 11—12 Uhr.

b) *Spezielle.*

Professor RULAND, Theorie und Therapie der psychischen Krankheiten, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor SCHOENLEIN, über psychische Krankheiten.

Professor VEND, Therapie der Kinderkrankheiten, wöchentlich 3mal.

12) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, hält Demonstrationen der vorzüglichsten chirurgischen Operationen, mit Selbstübungen der Studierenden an Leichen täglich von 2—3 Uhr.

13) *Geburtshülfe.*

Professor d'OUTREPONT, hält Uebungen in den geburtshelflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe, 5mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

15) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH der ältere, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Hospitale, täglich von 9—10 Uhr.

Professor VEND, ambulante Klinik, nach dem Plane über die ärztliche Besuchsanstalt und ambulante Klinik (b. Stahel 1820) täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

16) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale, täglich von 10—11 Uhr.

17) *Geburtshülflche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-
Uebungen und der speziellen Therapie der
Weiberkrankheiten.

18) *Veterinär Medicin.*

Professor RYSS, über die epizootischen Krankheiten, nebst
den dagegen wirkenden Medicinal- und Polizey-Anstalten.
Derselbe über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 8—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KÖHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.
Italienische: CORTI.

Exerzitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.
Reitkunst: FERDINAND.
Tanzkunst: NOATSCHKE.
Fechtkunst: FABER.
